Verbandsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **10 (1934-1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

d) Le camarade Studer reçoit, sur sa proposition, la tâche d'atteindre les sections qui jusqu'à aujourd'hui ne se sont pas occupées de notre meilleure discipline d'instruction, les exercices de service en campagne, et de les engager à se mettre sérieusement au travail.

A 1630, le président central peut enfin clore cette séance de labeur intensif qui dura samedi de 2000 à 0030 et dimanche dès 0730 avec une interruption d'une heure et demie.

Secrétariat central.

Erfreuliches von unserer Werbung

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Sektionen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in erfreulicher Weise vermehrt. Konnte der Zentralpräsident an letzter Delegiertenversammlung feststellen, daß im Laufe des Geschäftsjahres 1933 acht neue Sektionen dem Verbande beigetreten seien, so dürfen wir bis heute für 1934 wiederum einen Zuwachs von mehreren Sektionen buchen.

Eine recht erfreuliche Kunde trifft uns aus dem Tessin. Vor kurzem hat sich dort der Unteroffiziersverein *Locarno* gebildet und ist vom Zentralvorstand in den Verband aufgenommen worden. Auf Anregung des Zentralsekretariates hat sich im kürzlich abgelaufenen Wiederholungskurs der Kommandant des Geb.-I.-R. 30 mit der Frage von weitern Neugründungen im Tessin befaßt mit dem Erfolg, daß während der Vorkurswoche in Chiasso ein Unteroffiziersverein im *Mendrisiotto* bei starker Beteiligung und mit großer Begeisterung aus der Taufe gehoben werden konnte. Damit haben wir nun im Tessin an drei Orten Unteroffiziersvereine: in Bellinzona, Locarno und im Mendrisiotto. Der Zentralvorstand hofft, daß seine Bemühungen in Lugano ebenfalls von Erfolg begleitet sein werden.

Am 11. November ist ferner in Olten der *Verband schweizerischer Spielunteroffiziere* (Association suisse de sous-officiers trompette) in Anwesenheit von rund 50 Kameraden gegründet worden. Die Spielunteroffiziere bekundeten für ihre Weiterbildung außer Dienst starkes Interesse und genehmigten nach sehr lebhaft verlaufener Diskussion einstimmig den vom provisorischen Komitee vorgelegten Statutenentwurf, der den Anschluß an den Schweiz. Unteroffiziersverband vorsieht. Bereits sind dem neugegründeten Verband rund 100 Mitglieder beigetreten. Zur Erleichterung der Arbeit wurden divisionsweise Arbeitsgruppen gebildet, die nach einheitlichen Richtlinien des technischen Komitees die Weiterbildung an die Hand nehmen sollen. Als Präsident des Verbandes wurde Wachtm. Traugott Gysin, Schrennengasse 33 in Zürich 3, gewählt und als Präsident des technischen Komitees stellte sich in verdankenswerter Weise der Oberspielinstruktor der Armee, Oblt. Richard, zur Verfügung.

Noch stehen einige weitere Neugründungen und einige Anschlüsse an den SUOV vor der Türe, von denen wir baldige Verwirklichung hoffen. Kameraden, helft mit, den Zusammenschluß des Unteroffizierskorps weiter zu fördern! *M.*

Verbandsnachrichten

Dritte Solothurnische Unteroffiziers-Tage

8./9. September 1934 in Olten

Nachtrag und Berichtigungen:

Patrouillenlauf. Von den 11 Patrouillen hat keine versagt. Alle Leistungen wurden von Major Mollet, Präsident des Kampfgerichtes, der die Preisverteilung vornahm, mit dem Prädikat «Sehr gut» bedacht. *Den Wanderpreis erhielt die Patrouille des Uof.-Vereins Schönenwerd. Führer: Korp. Hunziker, Schönenwerd.* (Die im «Schweizer Soldat» Nr. 3 vom 11. Oktober veröffentlichte Rangliste ist ungültig.)

Rangliste für den Vierwettkampf (Berichtigung).

1. *Solothurn* gewinnt den Wanderpreis zum drittenmal. 2. *Grenchen* gewinnt den Wanderpreis der 2. Division.

Pistolenschießen (Einzelresultate): 1. Füs. Hänni Hans, Solothurn, 97 Punkte. 2. Wachtm. Schreiber Niklaus, Solothurn, 96 P. 3. Adj.-Uof. Schild Silv., Solothurn, 96 P. 4. Adj.-Uof. Crivelli S., Grenchen, 94 P. 5. Büchser Knecht Otto, Olten, 94 P. 6. Oblt. Schnyder W., Balsthal, 94 P. 7. Oblt. Pfluger Roland, Solothurn, 93 P. 8. Füs. Kißling W., Gäu, 93 P. 9. Feldw. Nyffenegger O., Solothurn, 92 P. 10. Feldw. Wüthrich E., Grenchen, 92 P. 11. Wachtm. Stettler Ernst, Olten, 92 P. 12. Oblt. Kißling E., Olten, 92 P. 13. Sold. Kopp Fr., Schönenwerd, 92 P.

Hindernislauf (Einzelresultate): 1. Feldw. Wegmüller W., Solothurn, 65 Punkte (Maximum). 2. Korp. Stürchler W., Olten, 64,5 P. 3. Adj.-Uof. Schild S., Solothurn, 63,75 P. 4. Korp. Pümpin W., Baselland, 63 P. 5. Korp. Scholer H., Baselland, 62,75 P. 6. Wachtm. Stengele J., Olten, 62 P. 7. Korp. Leutwyler E., Grenchen, 62 P. 8. Mitr. Glanzmann E., Solothurn, 61,75 P. 9. Wachtm. Biedermann W., Solothurn, 61,5 P. 10. T.-S. Mägli K., Grenchen, 61,25 P.

Gefunden: 1 Armbanduhr (doublé).

Verwechselt: Bajonett Nr. 443781 *mit* Nr. 422897. — Gewehr: Nr. 285013 und Nr. 426617.

Wir bitten die Kameraden um Nachkontrolle und Meldung an Unteroffiziersverein Olten.

Interkantonaler Patrouillenlauf in Burgdorf

Anläßlich des Interkantonalen Patrouillenlaufes wurde hier beim Schulhaus am Ziel eine neue Windjacke vermißt, die bis heute nicht zum Vorschein gekommen ist. Sollte sie von einem Teilnehmer des Patrouillenlaufes benützt worden sein, so ist der betreffende Kamerad höflich gebeten, über deren Verbleib der Sektion Burgdorf nähere Auskunft zu erteilen (sie evtl. zuzustellen).

Unteroffiziersverein Neuenstadt und Umgebung

(Korr.) Die Vereinsnachricht in der letzten Nummer des «Schweizer Soldat» muß dahin richtiggestellt werden, daß die «Soirée» nicht am 24. November stattfindet, sondern auf einen spätern Zeitpunkt verschoben wurde.

Die Sektion Neuenstadt und Umgebung hat schon einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Am interkantonalen Patrouillenlauf in Burgdorf, an dem auch unser Verein eine Patrouille ins Feuer schickte, errang sie in Kat. B von den 14 Mitkonkurrierenden den 4. Rang.

Sous-Officiers Section Neuveville et des environs

Depuis longtemps on désirait à Neuveville une section de sous-officiers. Une assemblée des intéressés eut lieu le 16 juillet, celle-ci comptait environ 40 officiers, sous-officiers et soldats. Quelques camarades du comité cantonal bernois nous honorèrent de leur présence. Le président de cette dernière, camarade fourrier Wüthrich, nous parla des «Buts et efforts d'une section de sous-officiers». La décision fut prise en majorité de fonder une section de sous-officiers et de suite on passa à la nomination du comité qui se compose des membres suivants:

Président: Andrey Paul, Serg.-major Sap. 1; Vice-président: Reber Maurice, Lieut. télégr. I. R. 9; Secrétaires: Honsberger H., Cpl. télégr. Comp. I, Meyer Paul, App. sanit. III/12; Caissier: Stucki Paul, fourrier, Inf. Comp. I/26; Chef matériel: Ballif Hans, Sergent, Inf. Comp. III/22; Correspondant: Beer Kurt, Cpl. Inf. mont. III/34; Assesseurs: Giauque Félix, Art. Parc Comp. 6, Sprunger Louis, Serg., Sap. I/2, Bourquin H., Cpl. Drag. 55, Sunier Louis, Cpl. Art. camp. bat. 10.

Le local de société fut choisi à l'Hôtel du Lac. Les assemblées mensuelles et obligatoires ont lieu chaque premier vendredi du mois à 20 h. 15, et chaque vendredi à la même heure ont lieu les assemblées libres.

Comme premier exercice, notons l'exercice de tir au pistolet et au fusil; le résultat peut être considéré satisfaisant. Ainsi la société prit la résolution d'envoyer une patrouille pour participer au concours intercantonal à Berthoud. La section de Bienne se déclare prêt à aider et conseiller notre société. Une soirée théorique fut organisée et le chef du comité technique de Bienne nous donna une allocution intéressante et importante sur: «Exercices en campagne». Je me permets de remercier la section de Bienne ainsi que le président M. Fankhauser.

Les deux dernières dimanches furent employés à des exercices de lecture de cartes et l'entraînement d'une patrouille

pour le concours de patrouille à Berthoud. Camarade lieut. Reber s'est mis à notre disposition et remplit le rôle d'instructeur. La société a trouvé en sa personne un bon soutien et espérons que MM. les officiers feront leur possible pour nous seconder.

Des remerciements sont adressées particulièrement à M. le 1er lieut. Zesiger pour tous les services qu'il rend à notre société.

Qu'une bonne étoile brille sur notre bannière et que le bon vouloir permette aux officiers et sous-officiers de fournir un excellent travail.

La Société des sous-officiers, de fondation récente, a pris part, avec une patrouille, au concours intercantonal du dimanche 11 novembre, à Berthoud. Pour son début, elle s'est classée très honorablement, occupant, en catégorie B, le 4e rang sur 14 patrouilles concurrentes. Félicitations.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) Unter der Leitung seines Präsidenten, Art.-Korp. E. Mock, fand letzten Samstagabend im Vereinslokal zum «Stadtbären» die ordentliche Herbsthauptversammlung statt, welche einen guten Besuch aufwies.

Die einleitenden Begrüßungsworte des Vorsitzenden galten im speziellen den erfreulich zahlreich erschienenen Veteranen, jedoch nicht weniger auch den jungen Kameraden, welche am Geschicke der städtischen Unteroffizierssektion mit sichtlichem Interesse teilnehmen.

Nach Entgegennahme und Genehmigung des eingehend gehaltenen und von Aktuar Wachtm. Fräfel verlesenen *Protokolls* der letzten Jahreshauptversammlung befaßten sich die Verhandlungen zunächst mit der bevorstehenden *Wintertätigkeit,* wobei vorab dem *Skifahren,* als militärischem Arbeitsgebiet, vermehrte Bedeutung beigemessen wird.

Unter bewährten Leitern sollen sowohl Anfänger, wie Fortgeschrittene sich dem Skilaufe widmen. Für den voraussichtlich am 12./13. evtl. 26./27. Januar 1935 in *Glarus* stattfindenden *Militärskilauf* des SUOV ist die Beschickung von Patrouillen in Aussicht genommen, deren Zusammenstellung und Beginn des Trainings für die nächste Zeit vorgesehen ist.

Im fernern soll eine *Felddienstübung* im Rahmen des bezüglichen schweiz. Verbandsreglementes, verbunden mit Skipatrouillenlauf zur Durchführung gelangen, und gegen das nächste Frühjahr findet ein vom Uebungsleiter Oblt. *Scheitlin* organisierter Kurs am Sandkasten für Reliefmodellierung statt, welcher als Fortsetzung der im Laufe dieses Jahres erteilten Karten- und Krokierlehre gedacht ist. Auch drei bis vier Vorträge und eine Exkursion werden im Winterprogramm Aufnahme finden.

Durch die Schießsektion werden laut Mitteilung von Schützenmeister Fischer vier Zimmerschießen und sodann die Mitbeteiligung am üblichen Winterstandschießen an der Sitter organisiert.

Einer von Feldw. *S. Helbling* ergangenen Einladung zur Mitwirkung an einem im Stande der Feldschützengesellschaft auf Weiherweid mit andern Vereinen zur Durchführung gelangenden Freundschaftsschießen mit Gewehr und Pistole wird dankend beigepflichtet.

In gesellschaftlicher Beziehung soll durch die Abhaltung eines Tanzkränzchens namentlich den Wünschen der jüngern Kameraden nachgelebt werden, wie auch die Gabenverteilung vom üblichen Wurst- und Zopfschießen als geselliger Abendanlaß gedacht ist. Zur Sprache gelangt sodann auch das Projekt bezüglich eines für das Jahr 1936 in das Gotthardgebiet vorzusehenden Ausmarsches, welches die einhellige Genehmigung der Versammlung findet und für welchen Zweck die Gründung einer besondern Reisekasse in Aussicht genommen ist.

Die Ausrichtung von Prämien für fleißigen Uebungsbesuch wird entsprechend den Bestimmungen des geltenden Reglementes erfolgen, dagegen sollen die Ansätze im Interesse der Kasse für die Zukunft etwelche Reduktion erfahren.

Die bisherige Festlegung der Mitgliederbeiträge wird auch für das Jahr 1935 beibehalten.

Unter dem Traktandum Ehrungen verlieh die Versammlung auf Antrag des Vorstandes zwei *Ehrenmitgliedschaften,* und zwar an Herrn Oberst *A. Zollikofer,* Kommandant der Radfahrerschulen in Winterthur, dessen frühere Tätigkeit für die Unteroffizierssache und namentlich sein verdienstvolles Wirken für das Vorunterrichtswesen damit dankbar anerkennend, und sodann an Wachtm. *E. Urmi,* in Würdigung seiner während vielen Jahren in verschiedenen Hauptchargen des Vorstandes der Sektion gebotenen uneigennützigen Dienste.

In die Veteranenkategorie werden, unter Verdankung ihrer 25jährigen treuen Mitgliedschaft eingereiht, die Mitglieder: Oblt. Hubacher Fritz, Oberstlt. Lüthi Gottl., Rdf.-Wachtm. Nufer Ulr., und Rdf.-Wachtm. Schönenberger Jak.

Anerkennend wird auch der zwanzigjährigen Sektionszugehörigkeit der Kameraden Rdf.-Wachtm. Boller Otto und Dieth Emil gedacht, welchen das Vereinsdiplom zuerkannt wird.

Im Hinweis auf das sich geltend machende Bedürfnis zur Anschaffung eines neuen *Vereinsbanners,* stimmt die Versammlung, nach etwelcher gewalteter Diskussion, dem gestellten Vorstandsantrage zu, wonach diese Frage an der nächsten Jahreshauptversammlung ihre definitive Lösung finden soll.

Zur Ergänzung des Vorstandes wird Wachtm. *E. Scherrer* gewählt. Die vorgenommene Gabenverteilung vom Endschießen, welche von einem ungenannt sein wollenden Spender mit einigen hübschen gravierten Medaillen bereichert wurde, sowie die silbernen Mokkalöffelchen als verdiente Anerkennungen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, lösten allgemeine Befriedigung aus und dürften dazu beitragen, den Uebungsbesuch und die Leistungen in günstigem Sinne zu beeinflussen.

Nach einem von Wachtm. Gmür bekanntgegebenen Berichte über die letzte Delegiertenversammlung des SUOV in Rapperswil, schloß der Vorsitzende die anregend verlaufene Versammlung mit dem Wunsche, durch tatkräftiges Zusammenwirken aller Kameraden sowie durch uneigennützige außerdienstliche Arbeit auch in Zukunft den vielfachen Aufgaben im Dienste unserer Wehrbereitschaft gerecht zu werden.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Unteroffiziersverein Zürichsee linkes Ufer. Familienabend mit Absenden (Endschießen) Samstag den 1. Dezember 1934, 20 Uhr, im Hotel Weingarten, Horgen. Der Vorstand erwartet zahlreichen Aufmarsch, ebenfalls derjenigen, die am Endschießen nicht teilgenommen haben. Das Vergnügungskomitee bietet vollste Gewähr, daß uns einige fröhliche Stunden geboten werden.

Zürichsee r. U. Bei Anlaß des Familienabends vom 1. Dez., 20 Uhr, im Hotel Wildenmann in Männedorf wird das *Absenden* durchgeführt, und zwar vom Jahresprogramm, eidg. Wettkämpfen und Endschießet. Es gelangen ferner die nachträglich eingetroffenen Kranzabzeichen und Ehrenmeldungen vom Kant. UO-Tag zur Verteilung. Schon erhaltene Abzeichen sollen mitgebracht werden. Die Stichgaben sind bis spätestens am 26. November an Wachtm. Rob. Hugentobler in Männedorf abzugeben. Ehrengaben werden ebendaselbst sowie von jedem Vorstandsmitglied gerne entgegengenommen. Tenue: Zivil (Vereinsabzeichen). Einführung von der Gesellschaft noch fernstehenden Militärs gestattet. Wir hoffen, daß die große Arbeit des Vorstandes und des Vergnügungskomitees durch einen Massenaufmarsch belohnt werde!

Vereinsfahnen
Zubehör und Klubabzeichen
liefern preiswert
Fraefel & Co. - St. Gallen
Gegründet 1883

Unteroffiziere und Soldaten
Billige, gute Verpflegung
und freundliche Bedienung findet Ihr im
Bahnhofbüfett Zürich
Inh. PRIMUS BON

Druck: Aschmann & Scheller A.-G., Zürich 1.